

BRANCHENGEFLÜSTER

Der Hersteller **Bosch** versucht sich als Anbieter von **Smart-Home**-Lösungen zu etablieren. Um Konzepte und Produkte vorzustellen, wurde eigens im Kölner Rheinenergiestadion eine große Pressekonferenz abgehalten. Auch bei Bosch ist klar: Ohne Kooperation geht es nicht. Die Leinfelder arbeiten weltweit mit verschiedenen Partnern wie Philips, Alexa, Junkers und Zigbee zusammen. Und was die Vertriebskanäle angeht ist Bosch „völlig schmerzfrei“. „Wir sind für jeden Vertriebsweg offen“, hieß es inoffiziell.

Unterschiedlicher könnten die Gemütslagen nicht sein: Marktleiter aus dem **Baustoffhandel** jubilierten über reißende Absätze auch noch bis in den November hinein und bei den Baumärkten herrscht Tristesse. „Es kommt mir vor, als hätten wir Juni, so wild sind die Kunden auf unsere Baustoffe“, schwärmt ein Marktleiter aus einem Baustoffmarkt in Hessen. Auf der anderen Seite jammern die **Baumarkt-betreiber**. Ein Marktleiter aus derselben Region klagt: „Das Sommer-Gartengeschäft ist quasi überhaupt nicht vernünftig in Gang gekommen, und nun können wir uns schon auf den Winter einstellen.“

Wird er denn nun geschlossen, der **OBI-Markt** in Miltenberg, oder nicht? In der lokalen Presse wurde das Thema gegen Ende des Jahres derart hochgekocht, dass sich Vermieter und Marktleitung zu einem öffentlichen Dementi genötigt sahen: „Da ist absolut nichts dran“, versichert Clemens Walter, Geschäftsführer von **Walter Gewerbeimmobilien**. Im Gegenteil, der Mietvertrag mit OBI sei eben erst für weitere neun Jahre verlängert worden. Der OBI-Standort ist zuletzt 2008 umgebaut und erweitert worden.

UK: Die Umflaggung der noch in Grün gewandeten **Homebase**-Standorte auf die Marke **Bunnings** wird zwar nach und nach vollzogen, jedoch müsste

Über die neue Konkurrenzsituation in Halle an der Saale durch die Eröffnung eines neuen **Hornbach**-Marktes hatten wir berichtet. Nun ist auch die lokale Presse darauf aufmerksam geworden und hat gleich mal bei allen Konkurrenten nachgefragt. Wie die **Mitteldeutsche Zeitung** berichtete, wollte sich **Toom** nicht zu Mitbewerbern äußern, verweist aber darauf, dass der Markt in Trotha erst Mitte 2016 modernisiert wurde. **OBI** ließ die Anfrage der MZ unbeantwortet bis auf den Hinweis, dass man ein Gespräch mit Kunden auf dem Parkplatz zu Recherchezwecken leider nicht erlauben könne. Zum Schutz der Kunden ... Die Essener werden ihn vermissen: Der kleine **Bauhaus** am Rütterscheider Stern hat zum 30. Dezember seine Pforten für immer geschlossen.

nach Meinung von Branchenexperten auf der Insel ein weitaus höheres Tempo vorgelegt werden. In den Läden ginge es total chaotisch zu, heißt es. Von einem Kundenleitsystem könne man nicht mehr sprechen, halb ausgepackte Kartons lägen in den Gängen herum und die Belegschaft sei nur noch mäßig motiviert. Man darf auf die nächsten Bunnings-Zahlen gespannt sein.

Der Stadtrat von Hof hat ein fast drei Jahre andauerndes Verfahren abgeschlossen. Das Gremium setzte einstimmig den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für eine Fläche an der Wunsiedler Straße in Kraft. Auf dem ehemaligen Areal von **Holz Fröhlich** soll ein **Toom Baumarkt** mit Gartencenter entstehen.

Wie die Immobilien Zeitung berichtet, hat die **Deutsche Konsum Reit** für 15 Mio. Euro acht Einzelhandelsimmobilien gekauft, darunter zwei Baumärkte in Finsterwalde (OBI, Mietvertrag bis 2024) und Zeulenroda (Hagebaumarkt, Mietvertrag bis 2025).

Der **BHB-Kongress** war das Branchenhight im Dezember und mit etwa 500 Teilnehmern gut besucht. Es hätten allerdings auch noch mehr sein können. Bei zahlreichen Vertretern aus der Industrie bekamen wir im Vorfeld des Kongresses auf die Frage „Sehen wir uns auf dem BHB-Kongress in Köln?“ die Antwort: „Leider nein. Da sind wir zu

Jahresgesprächen in Mannheim.“ In der Branche mal weitergefordert hieß es: „Ja klar, **Bauhaus** hat mit unserem Branchenevent nichts zu tun und hat daher die Termine absichtlich auf das Kongressdatum gelegt.“ Andere meinten, eine solche Termin-kollision sei völlig normal – die Jahresgespräche stünden nun mal im November/Dezember an.

Als Baumarktfachverkäufer lebt man bisweilen gefährlich. Bei einem Vorfall in einem **Bad Kissinger** Baumarkt wurde ein Mitarbeiter so massiv verletzt, dass er ins Krankenhaus musste. Ein Kunde war in Rage geraten, weil ein von ihm vorbestelltes **Powerool** nicht zur Verfügung gestanden hatte. Der Fachverkäufer wollte sich offenbar hilfesuchend an seinen Marktleiter wenden, was der Kunde allerdings zu vereiteln suchte. Bei der sich daraus ergebenden Rangelei stürzte der Verkäufer auf eine Palette. Von einer komplizierten Unterschenkelfraktur und einer dreimonatigen Krankschreibung war gar die Rede.

Kontakt zur Redaktion

Telefon: 0221 5497-299

E-Mail: red.baumarktmanager@rm-handelsmedien.de

www.facebook.com/baumarktmanager